

Das „Didaktische Quintett“:

Wie gute Lehre besser gelingt!

Premiere für das Didaktische Quintett an der Beuth Hochschule: Fünf ansprechende Flyer bündeln das notwendige didaktische Repertoire für eine gute Lehre und geben Lehrenden in Natur- und Ingenieurwissenschaften wertvolle Anregungen. Die hilfreichen Wegbegleiter, in denen die fachspezifischen Charakteristika der Natur- und Ingenieurwissenschaften und ihre adäquate didaktische Umsetzung sachkundig herausgearbeitet wurden, sind kostenlos zu erhalten.



Die Themen der Flyer sind: die seminaristische Lehre, Motivation und Verständlichkeit, Leistungsnachweise/Prüfungen sowie die Gestaltung der Laborausbildung - dem Herzstück der Ingenieurausbildung. Sie enthalten zahlreiche Hinweise und Tipps zur Praxis der guten Lehre, die nicht nur exzellentes Fachwissen verlangt, sondern auch die Fähigkeit, ein reichhaltiges didaktisches Repertoire

situativ angemessen einzusetzen.

Der Ansatz einer fachorientierten Didaktik entspricht dem derzeit auch in angelsächsischen Ländern eingeschlagenen Weg, die didaktischen Methoden aus der Logik und dem Verständnis der Fachdisziplinen heraus zu entwickeln. Dass Fachbildung jedoch auch als Teil der umfassenden Bildung junger Menschen verstanden wird, illustrieren die

Titelseiten: Sie zeigen Christian Peter Wilhelm Beuth, den Begründer der gewerblich-technischen Bildung in Preußen und Namenspatron der Hochschule, im Dialog mit Wilhelm von Humboldt. Erarbeitet wurde das Didaktische Quintett von der Fachgruppe Didaktik, von engagierten Lehrenden aus den verschiedenen Fachbereichen, die sich regelmäßig zum interdisziplinären Austausch über Studium und Lehre, über neuere Literatur zur allgemeinen Didaktik und Ingenieurdidaktik treffen und über aktuelle Fragen diskutieren. Ihr Ziel ist, die Lehre nicht nur zu evaluieren, sondern tatsächlich fachspezifisch zu verbessern. *Red*

» *Das Didaktische Quintett kann über die Fachgruppe Didaktik kostenlos angefordert werden.*

» *Weitere Informationen unter: <http://public.beuth-hochschule.de/~didaktik/welcome.htm>*

Autonom, abwechslungsreich und praxisnah

Produktionstechnik meets Design

Innerhalb des Fachs Maschinenbau-Produktionstechnik am Fachbereich VIII haben Studierende unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos ein einzigartiges Produkt geschaffen: eine LED-Designuhr.

In Zusammenarbeit mit dem Produktionstechnischen Labor wurde nach der Produktfindungsphase, mithilfe des umfangreichen Maschinenparks, der gesamte Produktentwicklungszyklus durchlaufen. Während dieser Zeit haben die Studenten Johannes Ulbricht, Daniel Roßberg, Manfred Moritz und Karl Neuling sämtliche erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse quer durch alle Bereiche des Studiums vertieft und angewendet. Auf den Faktor Sicherheit legte Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos ein besonderes Augenmerk.

Nachdem sie zu einem Projektteam gewachsen waren, schufen sie eine LED-Designuhr. Besonders interessant war



Die vier Studenten Johannes Ulbricht, Daniel Roßberg, Manfred Moritz und Karl Neuling mit ihrem "Kind", der gestalteten LED-Designuhr

dabei, einmal die gesamte Prozesskette durchlaufen zu können. Es existiert eine Kapazität an Menschen und Maschinen und die Frage „Was kann damit erreicht werden?“ musste beantwortet werden. Und das Erreichte kann sich sehen lassen. Es sei erwähnt, dass die Herstellungskosten der LED-Designuhr, unter Berücksichtigung aller nötigen Entwicklungsschritte und der Einbeziehung des an der Beuth Hochschule üblichen Gehalts für studentische Hilfskräfte von 10 Euro, ca. 6870 Euro betragen.

Alles in allem sind die angehenden Jung-Ingenieure mit ihrer Arbeit und dem dabei erlernten Know-How mehr als zufrieden. Und die Gruppe ist sich einig: „Eine praktischere Umsetzung des Erlernten der letzten Semester geht nicht!“ Auch der für Studenten nicht unwichtige Punkt der Bewertung ist zur Zufriedenheit aller abgedeckt, denn Herr Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos ist sich nicht zu schade, eine sehr gute Arbeit auch „sehr gut“ zu bewerten.

Karl Neuling, Student am Fachbereich FB VIII